

Autor  
Cosmic Agency, Gosia  
Veröffentlicht  
Oktober 07, 2020  
Schwarze Löcher, Sonne, Wurmlöcher - Was sie wirklich sind - Außerirdischer Kontakt  
(Taygeta, Plejaden)

Swaruu: Die Sonne funktioniert nicht so, wie die Erdwissenschaft es dir sagt. Sie ist kein thermonuklearer Ball. Sie ist etwas komplizierter. Vom strikt dreidimensionalen Standpunkt aus gesehen wird sie als eine Wasserstoffkugel in einer konstanten thermonuklearen Fusion verstanden, aber wenn du die anderen Ebenen addierst, wirst du feststellen, dass die Sonne, alle Sonnen, Portale sind, weiße Löcher. Die Sonne ist nicht gelb, sie ist weiß, und ihre Eruptionen stellen kein Problem für die Biologie dar, nur für die Telekommunikation.

Sonneneruption? Es gibt ständig Sonneneruptionen und nichts passiert. Außerdem ist die Sonne nicht so, wie man sagt. Es passiert nichts mit der Sonne. Wenn sie dir das sagen, dann nur, um dich mit Dingen zu sättigen, damit die Menschen die wirklichen Probleme nicht sehen. . So siehst du nicht, was die Kabale tut.

Anéeka: Noch einmal, mit der Sonne passiert nichts. Es scheint, als ob es von der Sonne kommt, weil die Wellen aus dieser Richtung kommen. Man sagt, sie hat keine Flecken. Und die menschliche Wissenschaft versteht das nicht vollkommen. Das ist natürlich, es hat nichts mit den Wellen zu tun. Die Sonne gibt Sonnenwind ab, das ist etwas anderes. Der Sonnenwind ändert sich mit der Aktivität der Flecken. Sie verstehen nicht, dass es ein lebendiges Wesen ist, mit Bewusstsein, verbunden mit anderen. Sie hat Temperament.

Diese "Sol 13", Sonne 13, verglichen mit Taygeta ist sehr temperamentvoll und sehr stark, als Beispiel. Wenn Sie keine Flecken hat, dann wird der Transit der Schiffe dort schwierig oder hält sogar an, da die Flecken Portale sind, durch die sie hindurchgehen. Obwohl sie sich zyklisch öffnen und man vorhersagen kann, wann sie sich öffnen werden, denn wie jedes Wesen mit Bewusstsein beobachtet die Sonne ihre eigenen Abläufe.

Robert: Ok, es ist ein Lebewesen. Hat es Intelligenz, wie wir es kennen? Und hat die Erde auch Intelligenz, wie wir sie kennen?

Anéeka: Nicht so, wie wir sie kennen. Sie ist von einer anderen Natur, weil sie eine Sonne ist. Ihr Bewusstsein ist viel erweiterter. Von sehr hoher Dichte, und es umfasst die Summe der multiplen Bewusstseine, wie es bei allem geschieht. Wieder einmal geht die menschliche Wissenschaft an diesem Punkt vorbei. Ein menschliches Wesen ist die Summe der kollektiven Bewusstseine der Zellen, aus denen es sich zusammensetzt, und der damit verbundenen Mikroorganismen in Symbiose. Und alle menschlichen Wesen setzen sich als Zellen zusammen, zusammen mit den Bewusstseinen anderer Organismen, den Tieren und Pflanzen, den Zellen, die das planetarische Bewusstsein der Erde bilden. Und die Erde und die anderen Planeten bilden zum Teil das, der Sonne. Als Summe.

So summieren sich die Bewusstseine, bis sie zu einem einzigen, vereinten kollektiven universellen Bewusstsein, oder der Quelle werden.

Swaruu: Die Sonne ist ein Portal. Deshalb ist das, was hell aussieht, der Ausgang. Der Eingang (oder negative Sonne) befindet sich in einem anderen Teil (zentrale Teilkonstellation von Andromeda) und in einem Schwarzen Loch. Sie erschaffen mehr oder weniger einen energetischen Toroid, wie alles andere, der mit dem Toroid als geometrische Form der Manifestation des Bewusstseins funktioniert: potentielle Energie ergibt Materie.

Der Eingang ist ein schwarzes Loch, der Ausgang ist eine Sonne. Es ist die eigentliche Energie einer energetischen "Wesenheit", das sind die Sonnen oder Sterne. Nicht ihr ganzes "Sein" befindet sich auf dieser einen Ebene, deshalb wird nur ein Teil davon wahrgenommen.

Ein Loch in 3 Dimensionen ist eine Kugel. Deshalb sind der Eingang und der Ausgang kugelförmig. Sie stellen die Schwarzen Löcher immer fälschlicherweise als einen Trichter dar, das ist richtig, aber teilweise sind es kugelförmige Löcher, die von jeder Richtung aus zugänglich sind.

Oben ein schwarzes Loch, darunter ein weißes Loch, oder ein Stern.

Das ganze Universum, ist die anfängliche 5D-Matrix, und auch die 3D-Matrix, die eine Karikatur oder Simulation einer Simulation ist, arbeitet mit dem Toroid als geometrische Grundform für die Manifestation des Bewusstseins in Bezug auf die potentielle Energie und dann in der Materie. Das Bewusstsein, indem es eine Idee, sagen wir eine Sphäre hält, sammelt nach und nach die potentielle Energie an. Wenn die Energie des Bewusstseins ausreichend stark ist, wird ein potenzieller Energiepunkt von großer Konzentration geschaffen, der dann das formt, was als "harte" Materie wahrgenommen wird.

Was Aufmerksamkeit erhält, erschafft oder manifestiert sich selbst, was ignoriert wird, wird zerstört. Daher macht die gesellschaftlich akzeptierte Theorie keinen Sinn, dass die ersten "Moleküle des Lebens" und die ersten Protoorganismen zufällig in einer chemischen Suppe auf der primitiven Erde entstanden sind, ohne Aufmerksamkeit, die Aufmerksamkeit eines Bewusstseins, neigt die Materie dazu, sich wieder in potentielle Energie aufzulösen. Sie kann sich nicht anhäufen oder in ihrer Komplexität wachsen. Das liegt daran, dass, wenn man etwas vernachlässigt, es dazu neigt, zu verschwinden, sich zurück zu bilden. Sei es ein Auto, ein Haus, ein Stuhl aus Holz, der draußen verlassen wurde. Es erhält keine Aufmerksamkeit (Liebe, kreative Absicht, Instandhaltung). Daher fängt es an, sich in einfachere Dinge zu verwandeln, in Rohmaterial.

Dann wird ein DNA-Molekül erschaffen mit der Absicht, dass es existiert. Es geschieht nicht zufällig. Dass ein ganzes DNA-Molekül aus dem Nichts entsteht, es ist zigtausend Mal unwahrscheinlicher, als wenn ein Tornado über einen Schrottplatz gezogen wäre und eine perfekte Nachbildung eines Ferraris auf seinem Weg hinterlassen hätte.

Die Matrix, sei es die Kopie oder die anfängliche, liest und kopiert die Absicht des Bewusstseins und formt sie in etwas Greifbares, aber wiederum - es war ist nur Wahrnehmung. An sich existiert die "Materie" nicht.

Um auf die Toroiden zurückzukommen, sie sind die geometrische, schöpferische Form aller Materie, in grundlegender, oder ursprünglicher Form. Von einem Atom, einem Molekül, einer lebenden Zelle zu einem Apfel, einem Planeten, einer Sonne und sogar der Galaxie, sie alle sind Toroide. Das auch mittels Mathematik und Geometrie überprüft, die auf die Mechanik der Manifestation angewendet wird, dass die Erde nicht flach sein kann, weil sie auch ein Toroid ist. Aus diesem Grund gibt es die Öffnungen an den Polen.

Alles ist ein Toroid, oder Teil eines Toroids. Die Sonne ist also kein thermonuklearer Ball, wie man sagt, sondern ein örtlich begrenzter energetischer Aufmerksamkeitspunkt, deshalb leuchtet sie. Aber logischerweise hat sie andere Teile, Teile, aus denen ihre Energie stammt, die ständig mit der Dynamik des Flusses ihres Toroids recycelt wird, obwohl man nicht alles aus der Sicht, der auf bestimmte Frequenzen beschränkten 3D-Wahrnehmung sehen kann, ist. Es gibt andere Teile der Sonne, die wir nicht sehen können.

Und an sich ist die Sonne nur ein weiterer Teil im Gewebe des Kosmos, wie eine Zelle Bestandteil eines organischen Körpers ist, also ist sie ein Toroid, der Teil von etwas Größerem ist, das wiederum Teil von etwas noch Größerem ist.

Das ist nicht nur die taygetische Wissenschaft. Die Menschen erkennen es bereits mit Experimenten wie dem Doppelspalt, wo ein Photon eine Frequenz potentieller Energie

ist, wenn es keine Aufmerksamkeit erhält, oder ein Teilchen ist, wenn jemand es anschaut. Dies ist das Prinzip, oder das einfachste Beispiel, nach dem alle Materie existiert. Einfach, was mehr Aufmerksamkeit bekommt, wächst und sammelt Komplexität an. Auch das erklärt das sehr reale Phänomen der Tulpas/Segregors. Auch die Bewusstseine, denn eigentlich gibt es nur ein Bewusstsein. Das höchste "Ich" der Quelle, und jede Person, jedes Bewusstsein, ist nicht nur ein "Teil" des besagten Bewusstseins... Richtig wäre, es ist genau dasselbe Bewusstsein. Deshalb IST das, was ein Mensch sieht und wahrnimmt, zu Recht, die Realität.

Robert: Verursacht die Sonne Krebs?

Swaruu: Krebs ist eine komplizierte Sache; er verdankt seine Existenz nicht isolierten Ursachen. Mehr als alles andere ist er mental, obwohl es auch künstliche Ursachen gibt. Was die Sonne betrifft, so kann sie ein bereits bestehendes Problem nur fördern oder potenzieren. An sich ist mit der Sonne alles in Ordnung. Und die ultravioletten Strahlen, die als gefährlich dargestellt werden, schaden nicht nur nicht, sondern erhöhen auch die Frequenz der Person. Unter anderem sind Röntgenstrahlen schädlich.

Robert: Und die Röntgenstrahlen kommen von der Sonne, oder aus dem Universum?

Swaruu: Von beiden, aber für jemanden auf der Erde, hauptsächlich von der Sonne. Die Sonne fördert nur dann ein Krebs- oder Hautproblem, wenn sie in Kombination mit der Ausscheidung von Giftstoffen durch die Haut auftritt. Und Sonnenschutzmittel produzieren diese Substanzen, die in Verbindung mit der Sonne aktiviert werden und Hautkrebs produzieren - Benutze niemals Sonnenschutzmittel, es ist Teil der Agenda 21 Es steht auf unserer schwarzen Liste.

Cremes und Öle, die während der Sonnenexposition verwendet, oder auf die Haut aufgetragen werden, können Verbrennungen verursachen, da ein Lupeneffekt entsteht, wenn die Haut unter einer durchsichtigen Schicht von Öl oder Creme bleibt. Deshalb, weil dadurch, wie ein Treibhauseffekt entsteht. Dies gilt auch für Autopflegeprodukte, wie Vinyl- oder Plastikschutzmittel, die verkauft werden, um das Auto zum Glänzen zu bringen. Es endet damit, dass das Teil, was es schützen sollte, zerstört wird.

Robert: Kann es eine Kollision zwischen schwarzen Löchern geben?

Swaruu: Sie geschehen auf einer inneren Ebene, weil sie im Inneren verbunden sind. Aber das ist eher ätherisch. Ja, eine Kollision ist möglich, aber ungewöhnlich.

Schwarzes-Loch-Fotografie

Swaruu: Im extremsten Fall kann man nur fotografieren, was da drin vorgeht, solange es Licht ausstrahlt. Und das ist ein anderes Problem... Denn das Loch selbst würde das Licht absorbieren, das der eintretende Gegenstand aussendet, auch aus der Entfernung. Das ist die Entschuldigung für die Farbe Rot in der "Fotografie". Bei rotem Licht würde sich das sichtbare Lichtspektrum ins Rote verschieben, weil es eine längere Wellenlänge hat.

Es gibt ein intrinsisches Problem in diesem Bild. Das Loch ist in 2D dargestellt. Es ist flach. Wie eine Scheibe. Die anderen Bestandteile sind menschliche Klassifizierungen, die an sich nicht ungültig sein müssen.

Ich werde dir etwas zeigen, das eher wie ein echtes, schwarzes Loch aussieht.

Das Loch ist eine Kugel, die alles gleichmäßig absorbiert, aus allen Richtungen.

Robert: Aber wäre es eine Kugel in 3D, XYZ?

Swaruu: Es würde keinen Strudel erzeugen, wie Wasser, das durch ein Loch fällt. Auf dem Bild ist das, was du siehst, nicht das Loch, sondern die Abwesenheit von anderen Dingen in einer Region im Raum. Ja, es wäre eine XYZ-Kugel, die alles absorbiert. Nur dass du sie von Natur aus nicht siehst.

Und in diesem Bild wäre das schwarze Loch etwas in der Mitte dieser Leere. Du kannst es nicht sehen, aber es verdunkelt eine ganze Region.

Gosia: Aber könnte es auch eure Schiffe absorbieren, ohne dass ihr das wollt? Oder kannst du immer kontrollieren, ob es absorbiert wird oder nicht? Wer den USA statt

Swaruu: Dazu werde ich noch kommen, Gosia. Sie können das Schwarze Loch nicht sehen, weil es all das Licht absorbiert, das in seiner Nähe ist. Aber sie können eine andere Sphäre sehen, die der Ausgang aus demselben schwarzen Loch ist. Ja, es ist nur, dass es dort ein Element des Strudels gibt. Aber es könnte sein, weil das Licht, das von der anderen Seite kommt, sich biegt, wenn es sich der Einflusszone des Schwarzen Loches nähert, aber das ist bei vielen Lichtquellen dahinter. Die Kugel, die den Ausgang und damit einen Toroid darstellt, ist eine Sonne.

Die Sonnen sind, von einem bestimmten Standpunkt aus gesehen, hohl. Nicht genau wie eine Hohlkugel, aber als Eingang oder Ausgang eines Tunnels mit mehr als 3 Dimensionen, aber verständlich als XYZ. Die Energie tritt durch das schwarze Loch ein und tritt durch die Sonne wieder aus, wodurch ein Toroid entsteht. Der Einfluss dieses Toroids kann mehrere tausend Lichtjahre betragen und es ist alles miteinander verflochten.

Jede Sonne hat ihr schwarzes Loch und jedes Loch braucht sein Gegenteil, eine Sonne. Und es gibt sie in verschiedenen Größen, und sie sind jedem entsprechend. Wir sprechen über die absolute Kompression der kritischen Masse. Sie alle haben diese Qualität, oder sie werden keine schwarzen Löcher sein.

Robert: Wenn das schwarze Loch nichts schlucken würde, würde die Sonne ausgehen?

Swaruu: Nicht genau, denn es ist ein Toroid, es speist sich aus sich selbst zurück. Der äußere Teil des Toroids, oder der "Orangenschalen"-Teil, befindet sich auf der Ätherseite. Er ist an sich, ein riesiger Nullpunkt-"Reaktor". Jede Sonne ist es. Und auch jeder Reaktorkern in unseren Schiffen. Es ist das gleiche Prinzip, denn es ist eine Mini-Sonne enthalten. Deshalb erlischt sie auch nicht.

Robert: Also, alles, was ein schwarzes Loch verschluckt, wird nicht zerstört? Wird es nur bewegt?

Swaruu: Ja Robert, es wird nur bewegt. Es ist nur, dass hier etwas Relatives ins Spiel kommt. Aus der mathematischen Perspektive des externen Beobachters wird das, was in das Schwarze Loch eintritt, zerstört, da es auf eine kritische Masse komprimiert wird. Aber aus der Perspektive des Objekts ändert es sich nur in Dimension und Frequenz, aber relativ zu seiner inneren Geometrie bleibt es intakt. Was mit dem Objekt passiert, ist relativ.

Ein weiterer Punkt. Es ist unmöglich, die Größe eines Schwarzen Loches zu berechnen, da seine Eigenschaften es unmöglich machen, es aus der Entfernung zu messen, da dies wiederum nur eine Illusion ist. Daher kann es, von einer äußeren Wahrnehmung her gesehen, Objekte "schlucken", die wesentlich größer sind als es selbst, weil sie in "relativer Größe" verzerrt werden, wenn sie sich dem Loch nähern. Daher kann ein wahrnehmbares "kleines" Loch, von außen gesehen, aus der Nähe die Größe eines ganzen Sternbildes, oder sogar einer Galaxie haben.

Bemerkenswerterweise, und mit diesen Eigenschaften, gibt es keine kleinen, wie sie beschrieben werden. Allerdings gibt es kleinere, denn nehmen wir an, dass eine kleine Eidechse, die sich auf einem Felsen sonnt, ihr Bewusstsein enthält und in sich selbst das Produkt einer energetischen Dynamik ist, die mit einem schwarzen Loch identisch ist. Auch sie ist ein Toroid

Auf die Gefahr hin, metaphysisch zu werden, jedes Bewusstsein erschafft seine Welt, sein eigenes Universum, weil es in seiner persönlichen Interpretation des Universums lebt. Deshalb ist die Eidechse, und jedes andere Geschöpf, ein Portal zu einem anderen Universum. Sein eigenes Echsenuniversum. Ihr seid "schwarze Löcher", metaphysisch gesprochen. Portale zu anderen Welten, anderen Interpretationen des Universums.

Robert: Danke Swaruu. Gibt es Möglichkeiten, ein schwarzes Loch zu entdecken?

Swaruu: Wege, es aufzuspüren: Abgesehen von den traditionellen Wegen, die online beschrieben werden. Du siehst oder nimmst es mit den Instrumenten als eine sehr große Konzentration von Gravitation wahr. Dies ist eine große Konzentration von stehenden Wellen mit sehr hohen harmonischen Frequenzen. Wie ich bereits gesagt

habe, ist der Raum eine Flüssigkeit, und in ihm nehmt ihr Kämme und Täler wahr. Der Raum ist Wasser in einem Zustand der Schwingung, die Zyklen von 1-2-4-5-7-8 sind, die zum Nullpunkt gehen, wenn es die Energie der Ätherseite depolarisiert, oder 3-6-9, was die stehende Welle ist. Die Sonne ist ein großer Kamm als Ausschlag im Gewebe der Flüssigkeit im Raum. Damit es einen Kamm gibt, muss es etwas geben, das das Wasser auf die andere Seite schiebt. Stellt euch nun vor, ihr wärt ein Fisch im Meer. Alles steht jetzt auf dem Kopf. Ihr werdet die großen Kämme als Täler sehen, als leere Räume. Stellt alles auf den Kopf. Für jede Konzentration von Energie an einem Punkt wird es am anderen Ende ein Defizit von gleicher Kraft geben. Ihr könnt sie kartografieren, wie ihr es mit allem anderen macht. Und man kann ihnen ausweichen, wenn man durch den Raum reist. Aber sie sind kein Problem. Einige Spezies, die nicht über so viel Technologie verfügen, benutzen sie als Korridore, oder Hochgeschwindigkeitsrouten. Andere, wie wir, die über fortgeschrittenere Technologie verfügen, ignorieren sie einfach, wenn sie sich im Überlicht-Flug befinden. Denn wenn sich ein Schiff im Hyperraum befindet, springt alles, auch schwarze Löcher. Es fliegt nicht. Es springt in den Äther und springt dann von dort zu seinem Ziel. Vom Äther, und im Äther, gibt es keine Entfernungen. Das ist alles, was es gibt. Also, vom Äther aus kann man überall und jederzeit (Raum/Zeit) gleichermaßen hinspringen. Du brauchst nur die Zielfrequenzen, um zu wissen, wohin du gehen sollst. Vom Äther aus gibt es keine Entfernungen und alle Punkte des Raumes/der Zeit sind gleich weit entfernt", oder verursachen die gleiche Anstrengung, um gleich weit zu gelangen.

Robert: Was du sagst, ist sehr stimmig... Mit diesem Bild des schwarzen Lochs sagen sie, dass Albert Einstein mit seiner Gravitationsrelativitätstheorie richtig lag.

Swaruu: NEIN. Was sie taten, war eine ganze Geschichte um das Bild des schwarzen Lochs herum zusammenzustellen, das sie online gepostet hatten, um in und mit Einsteins Gleichungen übereinzustimmen. Einstein hat das nicht vorhergesagt. Was sie taten, war, es in die Geschichte einzupassen. Wie sie es schon so oft getan haben, mit dem, was in der Bibel gesagt wird.

Denkt daran, die Entschuldigung ist, dass das Licht rot ist, weil es alle anderen Wellenlängen absorbiert. Aber was es ist, ist eine Repräsentation des allsehenden Auges, die darauf abzielt, mehr Angst zu erzeugen und seine Entitäten als existent zu bestätigen. Das Auge von Sauron, wie manche sagen. Es ist die Anbetung des Saturn. Der Herr der Ringe ist der Saturn. Das Auge Saurons.

Etwas zur Verdeutlichung am Rande: Du kommst aus einem schwarzen Loch ins Sternbild Andromeda und verlässt die Sonne. Wenn du aber über die Sonne eintrittst, trittst du hinter TAURO aus. Der Wurmloch-Eingang, der von der Sonne aus existiert, tritt bei M33 aus. Genau dort. Du kommst dort heraus, und trittst hier ein. Die Natur eines Wurmlochs ist viel komplexer als das, was du auf den ersten Blick siehst. Es ist nicht nur eine Röhre, wie man auf der Erde sagt. Es ist ein komplexes System, das auf Frequenzen in seinem Inneren basiert. Alles ist vom Äther aus verbunden. Alle Sonnen und alle schwarzen Löcher sind in ihrem Inneren miteinander verbunden. Mit dem richtigen Wissen der Frequenzkartierung, ist es möglich. Sie war so war um wahr wo die Oma nie ein Ein ganzes Kommunikationssystem zu erschaffen, das euch überall in der Galaxie und im Universum hinbringen kann.

Robert: Swaruu, weißt du irgendetwas mehr über dieses Schwarze Loch-Computergrafik?

Swaruu: Es gibt nicht viel zu kommentieren nur, dass es definitiv überwiegend Theater und Augentropfen der Kabale und der Nasa ist. Sie sagen, dass es von ausgeklügelten Systemen kommt, die... (was auch immer). Aber es wird von einem Computer gemacht. Mit falschen Farben. Wie die Hand Gottes, die sie vor einiger Zeit auch herausgezogen haben. Oder der Pferdenebel.

Robert: Wäre diese Form ein schwarzes Loch? Wir wissen, dass es die Rückseite einer Sonne wäre. Aber würde es diese Form sein?

Swaruu: Da es Sonnen gibt, die Energie aussenden, gibt es Gegensonnen der gleichen Intensität, die Energie absorbieren. Die Astronomie und Astrophysik der Erde nehmen sie als getrennt wahr, obwohl sie Teile derselben Sache sind. Es ist ein energetischer Toroid (wie alles). Die Kehle des schwarzen Lochs ist der Motor, der Ausgang ist die Sonne, der Eingang der Energie ist das Loch.

Und wie sieht ein Loch in drei Dimensionen aus? Es ist eine Kugel.

Der Rest kann nicht gesehen werden, weil er in anderen Ebenen ist, im Äther. Außer, dass diese Art eines geometrischen Modells für den durchschnittlichen menschlichen Verstand unverständlich ist.

Robert: Aber könnte man ein schwarzes Loch fotografieren?

Swaruu: Nur das, was um den sogenannten Ereignishorizont herum ist. Nicht das Loch selbst, denn es entweicht nicht einmal Licht.

Robert: Okay, dann könnte man es nicht fotografieren... Weil ich das nicht glaube.

Swaruu: Nein, kannst du nicht. Nur die Energie und die Objekte, die darauf zugehen. Oder es wirbelt hinein, und mehrere Objekte werden die Gravitation, die es ausübt, formen. Aber es ist nicht das Loch selbst, das fotografiert wird.

Robert: Natürlich. Deshalb, wenn du in ein schwarzes Loch gehst, verlässt du es in der entsprechenden Sonne. Deshalb siehst du Objekte, die aus der Sonne herauskommen, weil sie sie als Straße oder eine Abkürzung durch den Weltraum benutzen.

Gosia: Ich würde gerne ein bisschen mehr verstehen, bitte. Wozu sind Schwarze Löcher da, und wie werden sie erzeugt?

Swaruu: Es sind Punkte größerer Konzentration potentieller Energie, wo sie in einer sehr konzentrierten Form "flüssig" ist, mit gleicher Dynamik wie die Mechanik der Manifestation. Wenn du willst, dass ich darauf eingehe, wird es eine Weile dauern, weil die Erklärung lang und technisch ist.

Kurz gesagt, es ist ein Wesen; die Sonne ist ein Wesen. Wie jedes Wesen ist sie ein energetischer Toroid, so wie ihr auch. Aber ein Baum ist als solcher klarer. Sie sind fühlende Wesen.

Wozu sie da sind ? Sie dienen dazu, die Reisezeit eines Schiffes von einem fernen Ort zu diesem zu verkürzen, zum Beispiel kann man durch das Wissen eine Karte erstellen, wo, welche Eingänge (schwarze Löcher) sind, und wohin sie gehen.

Anéeka: Im Fall dieser Sonne ist es der Ausgang für ein schwarzes Loch, der Eingang, der ihm entspricht. Und sein schwarzes Loch, der Eingang, ist an einem sehr amüsanten Ort, aber es ist die Wahrheit: Es ist im Hintern des Stiers. Du gehst mit deinem Schiff in den Hintern des Stiers und kommst hier heraus.

Gosia: Aber wozu dienen sie, außer dass sie von den Schiffen benutzt werden? Wozu existieren sie aus deiner Sicht?

Swaruu: Aus demselben Grund, aus dem eine Katze existiert, ein Hund, oder du. Es ist ein Wesen mit einer Agenda, seinem eigenen Leben und Bewusstsein.

Gosia: Und was ist ihre Agenda?

Swaruu: Es gibt keinen anderen Grund als zu existieren, um zu erfahren, eine Sonne zu sein. Wie sie sich manifestiert, ist eine Frage der Manifestationsmechanik.

Der Raum ist nicht leer; er ist eine energetische Flüssigkeit, dieses Fluid ist das wichtigste und ist die Ursache der Existenz von Materie. Dieses Fluid gibt Leben, dieses Fluid ist potentielle Energie. Es ist nicht mehr als Wasser in einem sehr hohen Schwingungszustand. Wie Wellen in einem Teich aus Wasser, breitet sich die potentielle Energie aus und interagiert mit anderen Wellen.

In einem Teich kann man sie in zwei Dimensionen sehen, im Raum in 3 Dimensionen (nicht Dichten, ich spreche von X, Y, Z). So wie sich eine Schockwelle in den Tiefen des Meeres ausbreiten würde... in Form von Kreisen, Sphären. Eine Schockwelle interagiert mit anderen. Manchmal werden sie größer, weil sie auf sich selbst zurückwirken (kontraktive Interferenz). Manchmal neutralisieren sie sich gegenseitig (destruktive Interferenz).

Sobald sich die Schockwellen mit einer bestimmten Frequenz ausbreiten, ( Frequenz

verstanden als die Oszillation zwischen den Kämmen und Tälern) in einer sich ausdehnenden Energiewelle, entsteht eine Harmonische, einzigartige Frequenz. Die Harmonie einer Frequenz ist vergleichbar mit Musik, perfekte Töne, die mathematisch miteinander verflochten sind.

Es wird ein Effekt erzeugt, der stehende Wellen genannt wird, das ist ein Punkt der Konzentration von Energie innerhalb einer Ebene. Die gesamte Energie ist an diesem Punkt konzentriert. Bei ausreichender Konzentration findet die Umwandlung von potentieller Energie in harte Materie statt... Was es in der Form nicht gibt, nur konstante potentielle Energie an diesem Punkt. Wenn die Frequenzharmonie konstant genug, und von ausreichender Größe (Volumen) ist, entsteht eine Sonne, die bereits eine Energiebombe zwischen der ätherischen Seite und der physischen Seite ist (mit der 3D humanisierten Interpretation) ist sie eigenständig.

Was die Wellen erzeugt? Die Interaktion zwischen allen Punkten potenzieller Energie, welche mit einer bestimmten Dynamik zusammenhalten, oder ein Energietanz. Was verursacht es? Der Äther, die Seite des Bewusstseins, das reine Bewusstsein, die Beobachtung des Bewusstseins gegenüber der potentiellen Energie.

Wenn es etwas an Aufmerksamkeit mangelt, wird dieses dazu neigen, wieder von Materie zur potentiellen Energie zu werden. Je mehr Aufmerksamkeit etwas erhält, desto mehr Energie hat es. Warum hat die Sonne dann so viel Aufmerksamkeit? Weil die Harmonie der Frequenz es so diktiert, und das entsteht aus der Summe der anderen Frequenzen, die miteinander interagieren, und es ist die Summe all der anderen Bewusstseine, die mit dem Letzten interagieren, der Sonne. Die Planeten, die sie umgeben, die Bewusstseine aller Geschöpfe und Wesen, die sie bewohnen. und die Sonne selbst, die ein Teil ist, der andere Konstellationen bildet, die Galaxie, Haufen von Galaxien, Super-Galaxienhaufen. Das Universum.

Es geht über das menschliche Verständnis hinaus, basierend auf dem Beobachtbaren, auf dem Empirischen. In dem, was die wissenschaftliche Methode liefern kann. Weil sie nicht sieht, versteht sie nicht, dass es mehr gibt, es immer mehr gibt.

Deshalb gibt es Sonnen. Aus dem gleichen Grund gibt es Vögel. Es ist, oder sind die Summe der Kreaturen, die sie bewohnen.

Gosia: Was erzeugt diese KONZENTRATION von Energie innerhalb einer Ebene? Du hast gesagt, dass es eine Aufmerksamkeit des Bewusstseins ist?

Swaruu: Was diese Energiekonzentration in einem Punkt erzeugt, ist das Ergebnis der Harmonischen der Frequenz, die bestimmt, wo sich das Material manifestieren wird.

Was die Wellen erzeugt, die, wenn sie addiert werden, die Harmonien der Frequenz bilden, ist der Punkt der Aufmerksamkeit eines Bewusstseins. Ein Bewusstsein ist die Summe der anderen Bewusstseine, die es auf progressive und kumulative Weise unterstützen.

Gosia: Genau, ja. Und was bewegt das Bewusstsein in Richtung BEACHTUNG? Was treibt die BEACHTUNG an?

Swaruu: Eine bewusste Absicht mit dem Ziel, etwas absichtlich zu erschaffen.

Gosia: Das Bewusstsein selbst ist also, jenseits von allem, ein Wesen mit Intelligenz und Intentionalität. Sozusagen gleichzeitig von "außen und innen" beobachtend.

Swaruu: Es ist alles. Es ist die Summe von allem.

Robert: Ich habe eine Frage. Vor kurzer Zeit habe ich in meinem Video hochgeladen... "Wie wir schon besprochen haben, und du hast mit Eridania gesprochen, die Sonne ist ein Portal. Deshalb ist das, was wir als leuchtend sehen, der Ausgang, und der Eingang (oder negative Sonne) ist woanders (zentraler Teil - Andromedas Konstellation). Swaruu ist das korrekt? Heute haben wir über Taurus gesprochen.

Swaruu: Wie ich an einem Punkt gesagt habe, hat eine Sonne mehr als einen Eingang und mehr als einen Ausgang. Es ist eine innere Dynamik, die wieder einmal von den Frequenzen abhängt, die ausgestrahlt oder beobachtet werden. Ab einer bestimmten Frequenz oder Dichte trittst du durch das Hinterteil des Stiers ein und trittst hier aus... aus einem anderen trittst du durch Andromeda ein und trittst hier aus.

Wenn wir weiter gehen, indem wir in ein beliebiges schwarzes Loch mit der richtigen Frequenz (energetischen Harmonie) eintreten, können wir durch jede Sonne austreten. Das bedeutet, dass alles miteinander verflochten und Teil eines Ganzen ist. Eine Sonne ist nicht etwas, das von anderen Sonnen getrennt ist. Sie ist als ein Individuum, und bildet gleichzeitig ein größeres Ganzes... die Galaxie.

So wie sich das Bewusstsein des Kolibris ansammelt und sich zu dem aller anderen Tiere, Menschen und Pflanzen addiert, um das Bewusstsein der Erde als Individuum zu bilden, das wiederum mit dem der anderen Planeten das der Sonne bildet.

Du siehst einen Kolibri als etwas Isoliertes, von einem Standpunkt aus gesehen ist es... wie eine Sonne, aber erweitere dein Bewusstsein weiter und du wirst sehen, dass sich alles verbunden und addiert. Denn es ist alles Teil der ursprünglichen Quelle.

Und zum Vergleichen: Diejenigen, die die Sonnen und schwarzen Löcher für den Transit nutzen, haben Schiffe, die den Antrieb nutzen. Sie bewegen sich durch den Raum von Punkt A zu Punkt B. Wir Taygeteaner benutzen dies nicht, also verlassen wir die Sonne (die nicht heiß ist) nicht. Durch ein schwarzes Loch hineinzugehen und durch eine Sonne herauszukommen ist Low-Tech. Es ist die Benutzung eines sogenannten Wurmlochs.

Wir haben eine Technologie, die es uns erlaubt, unser eigenes individuelles Wurmloch zu erschaffen, zugeschnitten auf unsere Bedürfnisse. Unsere Schiffe produzieren es. Wir benutzen keinen Antrieb, außer für Manöver.

Das schwarze Loch ist der Eingang zu einem Wurmloch, eine Sonne ist der Ausgang. Deshalb leuchtet sie, weil sie die elektromagnetische Energie, die sie auf der anderen Seite absorbiert hat, ausstrahlt, ausspuckt. Es ist genau dasselbe Prinzip wie einer unserer Motoren.

Robert: Könnten wir eine Sonne sein, oder haben wir nicht genügend Energie?

Swaruu: Du bist bereits eine "Sonne" auf energetische Weise, da du auch ein energetischer Toroid bist und du funktionierst und lebst/existierst mit den gleichen Prinzipien. Alles ist ein Toroid, so ist eine Gurke, so ist ein Hamburger, oder ein Reifen.

Gosia: Und warum müssen sie durch diese schwarzen Löcher reisen? Hilft es ihnen? Vor allem, wenn es sowieso nur von Punkt A nach B geht. Warum bewegen sie sich nicht einfach durchs All?

Swaruu: Weil es mit Hilfe eines Antriebes 400 Jahre dauern würde, um von Punkt A nach Punkt B zu gelangen. Apropos Antrieb... Ich weiß, dass es eine Menge Trends im Web gibt, die über Hightech-Motoren sprechen. Welche in der Art von ionischem Antrieb, welche in der Art von Mikrowellenantrieb etc. etc. Gravitations-Manipulation. All das ist Antrieb. Eine Technologie, die einer elektromagnetischen Plasmaturbine weit unterlegen ist. Ich bestehe darauf, weil sie eine Quelle der Kritik gewesen ist.

Das Eindringen in das Wurmloch ist eine kürzere Reise als eine Reise durch den Weltraum mit einer Wende. Obwohl es, wie ich schon sagte, nicht nur ein Individuum ist, ist es mit anderen verflochten, die seine Energie teilen und es formen.

Gosia: Sehr gut. Ich danke dir. Ich habe diese Themen nie gut verstanden.

Gespräch am 11. Mai 2020:

Robert: Wurde das der Erde nächstgelegene Schwarze Loch entdeckt?

Anéeka: Ich weiß davon. Man sagt, es ist die schwarze Sonne. Wieder sehen sie nur einen Punkt oder einen Gravitationsknoten, und da ist nichts. Es ist also ein Punkt, an dem sich die Oberwellen der Gravitationsfrequenz treffen, und es ist ein Konzentrationspunkt, groß genug, um entdeckt oder gemessen zu werden, aber nicht groß genug, um dort etwas Festes zu bilden.

Für uns sind das Gravitationsquellen. Wenn ein Schiff im Antriebsmodus ist, nicht im Hyperraum, werden sie vermieden. Aber auch wenn es große gibt, ist es so, als würde man Schlaglöcher in einer schlechten Straße vermeiden. Auch hier ist das Konzept des leeren Raums falsch. Er ist nicht leer, er ist eine Flüssigkeit. Oder flüssig. Du musst



erkennen, dass sie Strudel sind. Strudel im Wasser. Depressionen. Aber es ist dreidimensional, nicht zweidimensional, wie es auf der Oberfläche des Wassers wäre.

Yazhi am 30. September 2020

Yazhi: Nur ein Trichter wäre kongruent mit einem flachen Loch. Mathematisch korrekt von einem toroidalen Standpunkt aus gesehen:

$$L = uN^2 \times A / 2 \times 3.1415 \times r$$

L (Vortex) = uN zum Quadrat mal A / 2 mal 3,1415 mal r ---> Mathe für den Trichter.

Wobei A = Querschnittsfläche des toroidalen Trichters und r für Toroidalradios bis zur Mittellinie steht.

Wenn mein Gedächtnis mich richtig bedient.

Also wäre der Trichter deckungsgleich mit einem flachen Loch, aber nicht mit einer Kugel, wie sie im wirklichen Raum und Leben erscheint, wo man einen ewig ewigen, aus allen Richtungen fließenden Energietrichter berechnen muss, der mathematisch wie die obige Formel wäre, addiert mit dem Exponentialfaktor einer Kugel. Und als geometrisches Objekt wäre es fast unmöglich zu machen, da es in der Tat mehrdimensional ist.

Gosia: Fliegen sie WO auch immer du dein Schiff programmierst, dorthin zu fliegen? Oder haben sie alle einen bestimmten Austrittspunkt und du kannst das nicht ändern?

Yazhi: Im Inneren verbinden sie sich mit einem gleichstarken Ausgang, einem Stern, wohin auch immer ihre Energiemathematik sie führt, sie sind mit einem gleichstarken Ausgang verbunden. Aber im Inneren gibt es keine Zeit, keinen Raum, kein Kontinuum, alles ist überall mit allem verbunden. Alle Sterne laufen dort von der Seite des Äthers zusammen. Theoretisch kann man also aus jedem Schwarzen Loch aus jedem Stern austreten.

Gosia: Aber es hängt nicht von DIR ab, oder? Es hängt von seinem eigenen Mechanismus ab, richtig? Du kannst es nicht lenken? Nur bis zu einem bestimmten Level?

Yazhi: Wenn du nur dem Hauptfluss der Energie des Motors folgst, der der toroidale Fluss des gesamten Systems ist, eine Hälfte davon in der Seite des Äthers, die andere Hälfte in der, wie du es nennst, materiellen Welt oder Seite, dann würdest du aus einem bestimmten Stern austreten.

Aber einmal im Inneren des Äthers, das wäre gleichbedeutend damit, im Hyperraum zu sein, dasselbe, wenn du den Energieausdruck der Gegend und die Frequenzdynamik oder den Tanz eines bestimmten Schwarzen Loches kennst, kannst du die Frequenz deines Schiffes, des Toroiden deiner kleinen Schiffe, ändern, und damit erhöht sich die Frequenz des Flusses des Schwarzen Loches, wodurch eine Frequenzverschiebung deines Schiffes entsteht, die deinen Austrittspunkt zu einem anderen Stern verändert, der näher an deinem endgültigen Ziel liegt.

So viele Rassen navigieren durch den Kosmos.

Aber selbst für sie ist es praktischer, in das Äthersystem von einem Stern aus

einzutreten und von einem anderen Stern auszusteigen und dabei Schwarze Löcher zu vermeiden, da ihre Energie zu dominant ist und dazu neigt, so ziemlich alles zu überlagern. Es ist möglich, durch ein schwarzes Loch zu navigieren, aber es ist komplizierter, als nur Sonnenportale zu benutzen.